

## Hinweise für das Ökumenische Forum 2016:

### Ort:

Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde  
Helmstedter Str. 59  
30519 Hannover-Döhren

### Anreise:

Wer mit der Bahn anreist, kann vom Hauptbahnhof in Hannover mit der U-Bahn Linie 8 in Richtung Hannover Messe/Nord bis zur Haltestelle „Peiner Straße“ fahren (10 Minuten).

**Kosten:** Wir bitten um eine Spende für Verpflegung und Tagungskosten. Sie kann vor Ort entrichtet werden.

### Weitere Informationen:

Hermann de Boer  
Vorsitzender des AK Gerechtigkeit, Frieden,  
Bewahrung der Schöpfung  
Masurenstr. 9 B, 31832 Springe  
Tel.: 05041-8027417  
E-Mail: Hermann.de.Boer@t-online.de

Lutz Krügener  
Beauftragter Friedensarbeit,  
Haus kirchlicher Dienste der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers  
Archivstr.3, 30169 Hannover  
Tel. 0511-1241-560

Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden,  
Bewahrung der Schöpfung

c/o Hermann de Boer  
Masurenstr. 9 B  
31832 Springe



**„Gewaltfrei für den  
Frieden -  
Die militärische Logik  
überwinden“**

**Ökumenisches Forum  
für Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung  
der Schöpfung**

**Samstag, 3. September 2016  
10.00 – 17.30 Uhr**

**Auferstehungsgemeinde  
Hannover-Döhren**

**Veranstalter:  
Arbeitskreis Gerechtigkeit, Frieden,  
Bewahrung der Schöpfung  
der Konföderation ev. Kirchen in  
Niedersachsen**

„Wer den Frieden will, muss den Frieden vorbereiten!“ So lautet eine Erkenntnis nicht nur der evangelischen Friedensethik. Aber die Signale in der Politik weisen in eine andere Richtung: Die gewalttätigen Konflikte nehmen zu, militärische Interventionen werden als die probaten Lösungsmittel angesehen, die Rüstungsausgaben sollen massiv erhöht werden, die Atomarsenale werden auch in Deutschland modernisiert, der innere Friede ist durch Gewalt, Extremismus und Ungerechtigkeit stark gefährdet.

Auf dem Ökumenischen Forum 2011 stand im Anschluss an die Friedenskonvokation auf Jamaika schon einmal die Frage im Mittelpunkt, wie die Kirche zu einer Kirche des Friedens werden kann. Der ÖRK hat 2013 in Busan zu einem „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ aufgerufen. Aber wie sieht es konkret in den Kirchen Niedersachsens und der EKD aus? Reicht es, für die „vorrangige Option für Gewaltfreiheit“ einzutreten, wenn – wie in der Friedensdenkschrift der EKD von 2007 – gleichzeitig der Einsatz militärischer Gewalt nicht ausgeschlossen wird?

Die Landessynoden in Oldenburg und Hannover befassen sich in diesem Jahr mit der Friedensethik. In der Badischen Landeskirche hat ein umfassender friedensethischer Diskussionsprozess stattgefunden mit weitreichenden Beschlüssen. Aber wie werden wir konkret? Wie können sich die Landeskirchen und Gemeinden in die gesellschaftliche Debatte um den Frieden einbringen? Wie können sie einen Beitrag leisten gegen eine

wachsende Militarisierung, gegen eine Entsolidarisierung in Deutschland und in der ganzen Welt? Diesen Fragen wollen wir auf dem Ökumenischen Forum nachgehen.

## Programm des Forums

- ab 9.30 Uhr Ankommen  
10.00 Uhr Begrüßung und Einführung  
10.30 Uhr „Herausforderung Frieden – Für eine Politik ohne die militärische Option?!“  
Jan Gildemeister, Geschäftsführer der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF)
- 11.30 Uhr Pause
- 11.45 Uhr „Eine Landeskirche unterwegs zum Gerechten Frieden – Der friedensethische Diskussionsprozess in der Ev. Landeskirche in Baden“  
Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der Badischen Landeskirche
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Arbeitsgruppen zum Thema „Kirche der Gerechtigkeit und des Friedens werden“ – Thesen und Forderungen an die Landeskirchen und Gemeinden
- 16.00 Uhr Plenum (mit Wahl von Mitgliedern des Arbeitskreises Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung)
- 17.00 Uhr Friedensgebet  
17.30 Uhr Ende

## Anmeldung

bis zum 19. August 2016 senden an:

Hermann de Boer  
Masurenstr. 9 B  
31832 Springe  
Tel.: 05041-8027417  
E-Mail: Hermann.de.Boer@t-online.de

## „Gewaltfrei für den Frieden - Die militärische Logik überwinden“

**Ökumenisches Forum  
am 3. September 2016  
in der Auferstehungsgemeinde  
Hannover-Döhren**

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_